

Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

Haus der Nachhaltigkeit des Ministeriums für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz



Öffentliche Objekte - Ausstellung / Sonderbauten - Neubau

Adresse: Johanniskreuz 1a, 67705 Trippstadt

Architekt: rabaschus und rosenthal
büro für architektur und stadtplanung
antonstraße 23 ? 01097 dresden
info@rabaschusrosenthal.de
www.rabaschusrosenthal.de

Baubeschreibung: Das ‚Haus der Nachhaltigkeit‘ ist ein Ausstellungs- und Seminargebäude der Landesforsten Rheinland Pfalz inmitten des Biosphärenreservates Pfälzerwald–Nordvogesen. Neben einer Dauerausstellung beherbergt das Gebäude drei Büros für Mitarbeiter des Forstamtes, einen Regionalladen, einen Seminarraum für ca. 80 Personen und einen großzügigen Foyer- und Aufenthaltsbereich.

Das Grundstück steigt von Norden nach Süden um 5,50 Meter an. Im Süden parken die Besucher. Ein 80 Meter langer Holzsteg führt vom Parkplatz über eine Wiese hinab zum Gebäude. Vom nördlich gelegenen Waldweg erfolgt die interne Anlieferung des Gebäudes.

Wie das in die Horizontale projizierte Bild eines Bretterstapels schichten sich acht 30 Meter lange Wände aus unterschiedlichen Materialien - Holz, Lehm, Sandstein und Glas - im Grundriss des „Haus der Nachhaltigkeit“ hintereinander, teilweise konvex bzw. konkav geschwungen. Die Materialwände sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausstellung und verkörpern Elemente des Biosphärenreservates. Das eingesetzte Holz

wurde im angrenzenden Johanniskreuzer Forst geschlagen und der Sandstein kommt aus einem nahe gelegenen Steinbruch.

In Ost-West-Richtung öffnet sich das Gebäude zum Außenraum. Die unterschiedliche Höhenentwicklung der Wände führt zu einer Differenzierung des Gebäudes und zu einer harmonischen Eingliederung in die Umgebung.

Das eingeschossige Gebäude ist um 20 cm aufgeständert. So wird der Boden nur „punktuell“ versiegelt. Dächer mit Wiesen- und Kräuterbegrünung bieten Insekten neuen Lebensraum und kompensieren die der Natur entwendete Bodenfläche. Das Dach als Teil der Ausstellung erreicht man über eine Stahltreppe. Hier sind Photovoltaik- und Solaranlagen installiert. Das Holzdeck auf dem Dach lädt zum Ausruhen und zum Betrachten der Umgebung ein.

Die Gründung erfolgt über Streifenfundamente. Die Decken, die Bodenplatten und fünf der acht Längswände sind in Holz-Brettstapelbauweise gebaut. Fichtenholz wurde für die Decken eingesetzt, imprägnierte Kiefer für die Böden und für die Holzwände Douglasie, Eiche und Kiefer. Eine Wand besteht aus massivem Bundsandsteinmauerwerk. Die zentrale Wand im Foyer ist aus verschiedenfarbigen Lehmschichten gestampft. Die Deckenunterseiten und die Oberflächen der Wände sind sichtbar belassen.

Zur Queraussteifung des Gebäudes wurden die Stein- und die Lehmwand mittels Stahlbetonstützen und –ringbalken in den Fundamenten eingespannt. Die Süd-, West- und Ostfassaden sind in Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Fichten-Brettschichtholz und Isolierverglasung ausgeführt.

Bauzeit: 2003 - 2005

Technische Daten

keine Angaben

Baumaterialien

Aufbau Dach:

Dach begehbar:

- 120-160 mm Brettstapeldecke Fichte
- Dampfsperre
- 80-210 mm trittfeste PS-Gefälledämmung
- Kunststoffabdichtung
- 50 mm Drainschicht (Rollkies)
- 280 mm Holzdeck auf justierbaren Stelzlagern und - Lastverteilungsplatten

extensives Gründach:

- 120-160 mm Brettstapeldecke Fichte
- Dampfsperre
- 80-210 mm trittfeste PS-Gefälledämmung
- Kunststoffabdichtung
- Speicher- und Drainplatte
- Filtervlies
- 80 mm Substratschicht für extensive Begrünung

Aufbau Außenwände:

Massivholzwand:

- 300 mm Douglasie, b 100 - 160 mm
- diffusionsoffene UV-beständige Folie
- 30 mm Hinterlüftung
- 30 mm Lärchenholzschalung

Brettstapelwände:

- 100-140 mm Brettstapelwand aus Douglasie bzw. Eiche bzw. Kiefer
- diffusionsoffene Unterspannbahn
- 40 mm Holzfaserdämmplatte
- 30 mm Hinterlüftung/ Lattungsebene
- 30 mm Brettstapel-Vorsatzschale Douglasie

Sandsteinwand:

- 250 mm Bundsandsteinmauerwerk
- 100 mm Holzfaserdämmplatte
- diffusionsoffene UV-beständige Folie
- 30 mm Hinterlüftung
- 50 mm Sandstein-Vorsatzschale

Stampflehmwand:

- 425 mm Stampflehm
- 80 mm Holzfaserdämmplatte als Kerndämmung
- 180 mm Stampflehm

Materialien Bodenbeläge:

Foyer und Seminarraum:

- 22mm Eichenholzparkett
- 2 x 22 mm Spanplatte
- 124 mm Bitumenummantelte Perliteschüttung
- Dampfbremse
- 120 mm Brettstapelboden Kiefer
- 200 mm hinterlüfteter Luftraum
- 200 mm Kies
- Erdreich

Ausstellungs-/Büroräume:

- 10 mm Magnesiaestrich/ in den Büros Linoleum
- 600 mm Anhydritestrich
- 200 mm Fußbodenheizung
- Abdichtung
- 100 mm Holzfaserdämmung
- 120 mm Brettstapelboden Kiefer

- 200 mm hinterlüfteter Luftraum
- 200 mm Kies
- Erdreich

Energiekonzept

Energieverbrauch: Jahresheizwärmebedarf 38.447 kWh/a

Heizmedium: Pellets

solare Brauchwassererwärmung: ja

Photovoltaik: ja

Regenwassernutzung: ja

Stand: 14.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.

Datenblatt: Haus der Nachhaltigkeit des Ministeriums für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz

